

Lüneburgsche Anzeigen vom 16.12.1938: „Wir zählen sie zu den Rassen, die für die Vermischung mit deutschem Blut in höchstem Maße ungeeignet sind.“



NS-Verbrechen vor unserer Tür

Warum mussten Wolfgang und Marjan sterben?



Wolfgang Mirosh war sieben Jahre alt, als er am 9. März 1943 von der Polizei aus seiner Adendorfer Pflegefamilie herausgerissen und mit dem Zug von Hamburg ins „Zigeunerlager“ im KZ-Auschwitz deportiert wurde. Dort verstarb er am 9. November 1943 an Mangelernährung - wie Lagerarzt Mengele bescheinigte.

Marjan Kaczmarek verschleppten die deutschen Besatzer als 15-Jährigen aus seinem polnischen Heimatdorf Renbieski nach Lüdershausen im Landkreis Lüneburg. Dort musste er auf einem Bauernhof zwangsarbeiten. Anfang August 1942 wurde er verhaftet, am 15. Oktober 1942 exekutierte ihn die Lüneburger GESTAPO am Rande des Dorfes.

Ausschnitt aus dem Gefangenenbuch des Lüneburger Landgerichtsgefängnisses)

(Vorname) (Nachname)
Marjan Kaczmarek
geb. am 15. 1924 in Renbieski
da d. d. 15. 1942
D. G. N.
Kaczmarek
Gefangen
Aufnahmemittlung
an die Vollzugsbehörde ufw. Gestapo ab: 1. 8. 42.

Auf der Veranstaltung sollen das kurze Leben von Wolfgang und Marjan geschildert, Abläufe sowie Beteiligte an ihrer Ermordung benannt werden.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Aktivitäten zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Montag, 28. Januar 2019 um 19.00 Uhr
Foyer der Volkshochschule, Haagestraße 4

Auf Wunsch kann diese Veranstaltung in Schulklassen wiederholt werden. Kontakt: vvn-bda-lg@web.de

VVN-BdA Lüneburg, Gewerkschaftshaus, Heiligengeiststraße 28, 21335 Lüneburg. www.vvn-bda-lg.de